



An den  
Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes  
Ramerdorf-Perlach  
z. Hd. Herrn Thomas Kauer  
BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstr. 40  
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

17.01.2018

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03930 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach  
vom 27.07.2017

Sehr geehrter Herr Kauer,

bei dem Antrag des Bezirksausschusses 16 – intensivere Geschwindigkeitskontrollen in der Hofangerstraße zwischen Berger-Kreuz- und Heinrich-Wieland-Straße und Mitteilung der Messergebnisse - handelt es sich um ein Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Eine Behandlung im Stadtrat ist daher nicht erforderlich.

Zu Ihrem Antrag ist aus Sicht der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) Folgendes auszuführen:

Die Hofangerstraße ist im fraglichen Teilabschnitt zwischen Berger-Kreuz-Straße und Heinrich-Wieland-Straße mit teils erheblichen messtechnischen und messrechtlichen Einschränkungen bereits seit mehreren Jahren Bestandteil unseres Messprogramms und wird derzeit aktuell bereits intensiv zur Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen angefahren. Von deutlich über 60 geplanten Überwachungsmaßnahmen konnten dieses Jahr bisher 14 Kontrollen (2062 Fahrzeuge – 258 Verstöße davon 6 im Punktebereich) durchgeführt werden. Die Beanstandungsquote liegt in diesem Abschnitt derzeit mit einem Wert von 12,51% nur etwas über dem stadtweiten Durchschnitt von zuletzt 11,2%. In den Jahren 2015 und 2016 zeigte sich die Hofangerstraße vom Geschwindigkeitsverhalten her eher unauffällig, die Beanstandungszahlen lagen mit Quotenwerten von 8,79% bzw. 7,84% auf einem deutlich unterdurchschnittlichen Niveau.

Nach teils massiven Problemen bei Geschwindigkeitsmessungen durch wechselnde Baustellensituationen und der grundsätzlichen baulichen Gestaltung wirkt sich in diesem Jahr

vor Allem auch die dort bestehende Parksituation negativ aus.

Um gerichtsverwertbare Geschwindigkeitsmessungen mit der derzeit verwendeten Radarmesstechnik durchführen zu können, wird - sehr vereinfacht dargestellt - eine gerade Messstrecke von mindestens 45 Metern und zu Beginn oder am Ende dieses Bereichs eine Parklücke von ca. 10 Metern Länge mit einem Mindestabstand von 200 m zur jeweils ersten Streckenanfangsbeschilderung benötigt.

Die KVÜ nimmt die Beanstandungszahlen und den aktuellen Antrag des Bezirksausschusses jedoch gerne zum Anlass, die Hofangerstraße im Rahmen der dargestellten rechtlichen, technischen und organisatorischen Möglichkeiten weiterhin verstärkt zur Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen anzufahren.

Darüber hinaus haben wir die Hofangerstraße für die Verwendung von moderner und effizienterer Lasermesstechnik vorgemerkt, welche zum Jahreswechsel zum Einsatz kommen wird. Hierdurch besteht die Möglichkeit, dass einige der beschriebenen Einschränkungen zukünftig entfallen und somit mehr Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können, um die Verkehrssicherheit in der Hofangerstraße weiter zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
HA III/3